

100 Jahre Bruecke (Dresden 5-7 Jun 05)

Dr.

KOLLOQUIUM

5. - 7. Juni 2005 in Dresden

GRUPPE UND INDIVIDUUM IN DER KÜNSTLERGEMEINSCHAFT BRÜCKE

100 Jahre Brücke - Neueste Forschung

Veranstalter:

Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Galerie Neue Meister

Technische Universität Dresden, Institut für Kunst- und Musikwissenschaft

in Partnerschaft mit der Ferdinand-Möller-Stiftung Berlin

Wo anders könnte passender an die Gründung der Künstlergemeinschaft BRÜCKE am 7. Juni 1905 erinnert werden als in Dresden, der Geburtsstadt des deutschen Expressionismus vor 100 Jahren. Nachdem hier der Künstlergruppe bereits im Jahr 2001 eine viel beachtete Ausstellung gewidmet worden war, bereiten nun die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden gemeinsam mit der Technischen Universität Dresden und mit maßgeblicher Unterstützung der Ferdinand-Möller-Stiftung Berlin ein internationales, wissenschaftliches Kolloquium vor. Damit soll diesem kulturgeschichtlich bedeutenden Gründungsjubiläum in einem angemessenen feierlichen Rahmen Rechnung getragen werden. Wissenschaftler aus ganz Deutschland, den USA, Großbritannien, Spanien, Frankreich und der Tschechischen Republik werden zusammenkommen und die Ergebnisse ihrer aktuellen BRÜCKE-Forschungen zur Diskussion stellen.

Die vier Gründungsmitglieder - alle Architekturstudenten an der damaligen Technischen Hochschule in Dresden - waren gemeinsam angetreten, um nach einem unmittelbaren Ausdruck ihres Zeitempfindens in der Malerei zu suchen. Die jungen, selbsternannten Künstler konfrontierten die Öffentlichkeit mit provokanten Bildern. Vielfältig und durchaus nicht trocken sind die Fragen, die an das Phänomen der mittlerweile so populären Künstlergruppe gerichtet werden können. Da stellt sich die Frage nach den ästhetischen Idealen und den geistesgeschichtlichen Bezügen ebenso wie die Frage, wie die Mitglieder sich organisierten und wieso diese Entwicklungen in Dresden ihren Anfang nahmen. Neben Kunsthistorikern werden Völkerkundler,

Kulturwissenschaftler und Restauratoren ihre neuesten
Forschungsergebnisse vorstellen.

GRUPPE UND INDIVIDUUM IN DER KÜNSTLERGEMEINSCHAFT BRÜCKE
100 Jahre Brücke - Neueste Forschung

Termin: 5. - 7. Juni 2005 in Dresden

Tagungsort: Großer Saal im Kulturrathaus auf der Königstraße

PROGRAMM

SONNTAG, 5. JUNI

Vormittags:

Anreise/ Unterkunft für Referenten und Teilnehmer im Gästehaus der
TU Dresden

12:00

Stadtführung „Auf den Spuren der BRÜCKE durch Dresden“
Nur nach Voranmeldung!

13:30

Bus-Shuttle Dresden-Radebeul, Treffpunkt: Theaterplatz
Nur nach Voranmeldung! Bus fährt im Anschluss auch die Hotels an.

14:30

Fahrt mit der Lößnitzgrundbahn ab Radebeul-Ost nach Moritzburg

15:00

Führung „Auf den Spuren der BRÜCKE durch Moritzburg“
alternativ: 16:45 am Treffpunkt Radebeul-Ost

17:00

Fahrt mit der Lößnitzgrundbahn ab Radebeul-Ost nach Moritzburg
Nur nach Voranmeldung!

18:30

Eröffnung und Begrüßung

Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Barbara Ludwig
Generaldirektor der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Martin Roth
Dekan der Philosophischen Fakultät an der TU Dresden, Karl Lenz
Empfang im Schloss Moritzburg mit Imbiss

ab 21:00 – 22:30

Bus-Shuttle nach Dresden

Tagungsort: Kulturrathaus, Großer Saal, Königstraße 15, Dresden-Neustadt

MONTAG, 6. JUNI

8:30

Einführung: Birgit Dalbajewa, Dresden

9:00-13:00

ÄSTHETISCHE IDEALE – IDEENGESCHICHTLICHER KONTEXT

(Moderation: Petra Lewey, Zwickau)

9:00-10:00

Ulrich Bischoff, Direktor Galerie Neue Meister, Dresden

Das barocke Dresden als Wiege des Expressionismus

Konstanze Rudert, Dresden

Vom Erlebnis zur Konstruktion. Urbane Räume zwischen spontaner Erfahrung und reflektierter Bildkomposition

Pause

10:15-11:15

Meike Hoffmann, Berlin

Das BRÜCKE-Programm von 1906 und die „Chronik KG Brücke“ von 1913.

Die Position der Künstlergruppe BRÜCKE innerhalb der Naturalismus-Stil-Debatte der Zeit

Henrik Karge, Dresden

„...wollen wir uns Arm- und Lebensfreiheit verschaffen...“

Die Kunst der BRÜCKE zwischen Vitalismus und Lebensreform

Pause

11:30-12:30

Annegret Nippa, Leipzig

Skizzen aus dem Völkerkundemuseum. Eine Recherche zur Wahrnehmung der BRÜCKE-Künstler

Dorothy Rowe, London

Das Subjektive und die Suche nach Andersartigkeit in der Kunst der BRÜCKE

12:30-13:00

Abschlussdiskussion der Sektion

13:00-14:00

Mittagspause

14:00-16:45

GRUPPE UND INDIVIDUUM (Moderation: Birgit Dalbajewa, Dresden)

14:00-15:00

Volkmar Billig, Nossen/ Berlin

Künstlergruppe – Gemeinschaft – Bewegung: Kollektivität in der BRÜCKE
und im zeitgenössischen Diskurs

Aya Soika, Cambridge (GB)

Max Pechstein: Außenseiter oder Wegbereiter?

Pause

15:15-16:15

Indina Woesthoff, Göttingen

"Es ist so viel in der BRÜCKE, was ich anders haben möchte".
Emil Nolde als Mitglied 1906-1907: Anspruch, Wirklichkeit und
Scheitern einer Interessengemeinschaft

Tanja Pirsig, Cardiff (GB)

Die BRÜCKE als Katalysator für Muellers Schaffen

16:15-16:45

Abschlussdiskussion der Sektion

Pause

17:00-18:30

VERHÄLTNIS ZUM WEIBLICHEN (Moderation: Gilbert Lupfer, Dresden)

Roland Scotti, Davos

Das Frauenbild der BRÜCKE-Künstler

Andreas Hüneke, Potsdam

Erich Heckel und Asta Nielsen - Eine frühe Rezeption des Mediums
Film in der bildenden Kunst

18:00-18:30

Abschlussdiskussion der Sektion

19:30

Festvortrag: J. A. Schmoll gen. Eisenwerth, München

Begriff und Bild der "Brücke" bei Nietzsche, Rodin und der Dresdner
Malergroupe

Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen

DIENSTAG, 7. JUNI

8:30-10:30

WERKANALYSEN (Moderation: Lucius Grisebach, Nürnberg)

Caroline von Saint-George, Köln

Studie zur Maltechnik der Künstlergemeinschaft BRÜCKE am Beispiel

Erich Heckels

Javier Arnaldo, Madrid

E. L. Kirchners "Doris mit der Halskrause": Ein Inbegriff des expressiven

Gestaltens in der frühen BRÜCKE-Malerei

Christoph Zuschlag, Heidelberg/ Berlin

Der Beitrag der BRÜCKE für die „Sonderbund-Ausstellung“ in Köln

1912 im Kontext zeitgenössischer Kultbau-Projekte

10:00-10:30

Abschlussdiskussion der Sektion

Pause

10:45-13:30

DIE BRÜCKE UND IHRE AUßENWIRKUNG (Moderation: Jill Lloyd, London)

10:45-11:45

Werner Schweiger, Wien

"Selbstverlag des Künstlers". Zu frühen Selbstvermarktungsstrategien

von Kirchner, Nolde und Schmidt-Rottluff

Sherwin Simmons, Oregon

Die Künstlergruppe BRÜCKE zwischen Kunst und Werbung: Malerei
und Plakatkunst in ihrer Wechselwirkung

Pause

12:00-13:00

Marie Rakušanová, Prag

Der Besuch von Otto Mueller, Ernst Ludwig Kirchner und Maria

Mueller im Jahre 1911 in Böhmen und die späteren Kontakte

der tschechischen und deutschen Künstler

Timothy O. Benson, Los Angeles

Wie französisch ist die deutsche Kunst? Der Fall BRÜCKE.

13:00-13:30

Abschlussdiskussion der Sektion

13:30-14:30

Mittagspause

14:30-16:30

NACH DER BRÜCKE (Moderation: Wolfgang Henze, Wichtrach/ Bern)

Marie Gispert, Paris

Zwischen Unkenntnis und Unverständnis: Verbreitung und Rezeption des
BRÜCKE-Expressionismus zwischen den zwei Weltkriegen

Andrea Madesta, Klagenfurt

Konkurrenz und Rivalität nach allen Regeln der Kunst. Die Auflösung einer
„Glaubensgemeinschaft“ – E. L. Kirchner über seine Rolle in der
Künstlervereinigung BRÜCKE

Christian Saehrendt, Berlin

"Kunst der Freiheit" oder "Phänomen spätbürgerlicher Dekadenz".
Die Kunst der BRÜCKE als Politikum im Kalten Krieg

16:00-16:30

Abschlussdiskussion der Sektion

Bei großer Nachfrage - Bus-Shuttle zur Ausstellungseröffnung in der
Neuen Nationalgalerie, Berlin (20.00 Uhr).

Nur nach Voranmeldung und Vorkasse!

Bitte beachten Sie:

Anmeldung zur Teilnahme am Kolloquium spätestens bis 1. Mai 2005

unter: brueckekolloquium@web.de,

per Fax: +49-351-4914732

oder per Post unter:

Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Galerie Neue Meister

Postfach 120551

01006 Dresden

Organisationsbüro:

Volkmar Billig

Tel. +49- (0) 35242-669644

Mobil: +49 (0) 174-5264230

Organisation:

Dr. Birgit Dalbajewa (Staatliche Kunstsammlungen Dresden,
Galerie Neue Meister)

Dr. Konstanze Rudert (Technische Universität Dresden)

Dr. Aya Soika (University of Cambridge)

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.skd-dresden.de/de/info/veranstaltungsangebote>

--

Quellennachweis:

CONF: 100 Jahre Bruecke (Dresden 5-7 Jun 05). In: ArtHist.net, 12.04.2005. Letzter Zugriff 03.07.2025.

<<https://arthist.net/archive/27143>>.